Umwelt Bundes Amt
Für Mensch und Umwelt

Kunst und Umwelt

Presse-Information Nr. 63

Bilder aus dem ewigen Eis

Expeditionsmalerei von Gerhard Rießbeck im Umweltbundesamt

Seit Beginn seiner künstlerischen Laufbahn hat der bayerische Maler Gerhard Rießbeck eine Vorliebe für die karge Natur der Polargebiete. Zu Fuß und mit dem Kajak durchquerte er atemberaubende Landschaften, beispielsweise in Island, Norwegen und Grönland. Seine Erlebnisse fanden künstlerischen Ausdruck in zahlreichen, oft großformatigen Ölbildern, die nach Skizzen im Atelier entstanden.

Die Gelegenheit, in die sonst unzugänglichen Regionen der Arktis und Antarktis zu gelangen, erhielt Rießbeck durch eine Einladung des Alfred-Wegener-Instituts für Polarforschung. Als „Expeditionsmaler" auf dem Eisbrecher „Polarstern" dokumentierte er malerisch zwei wissenschaftliche Expeditionen und durchlebte während der langen Seereisen intensiv die Schönheiten, aber auch die Schrecken des ewigen Eises.

Eine Auswahl der Bilder, welche der Künstler auf diesen Fahrten trotz Sturm, Eis und Seekrankheit an Bord entwarf, sind vom 23. September bis 6. November 2009 im Umweltbundesamt in Dessau-Roßlau zu sehen. „Die grenzenlose Öde dieser extremen Natur, ihre vom Menschen noch nicht wirklich beherrschte Widerständigkeit, ihre tatsächliche Unmenschlichkeit üben eine große Faszination auf mich aus", erklärt Rießbeck. Darüber hinaus setzt sich der Maler mit dem objektiven „Blick des Forschers" auf die Natur auseinander und stellt diesem den subjektiven Blick des Künstlers entgehen.

Zur Eröffnung der Ausstellung
Der Blick des Forschers - Expeditionsmalerei im Eis
von Gerhard Rießbeck
am Dienstag, dem 22. September um 18 Uhr
im Forum des Umweltbundesamtes Dessau-Rosslau,
laden wir Sie herzlich ein.

Begrüßung: **Dr. Thomas Holzmann**, Vizepräsident des Umweltbundesamtes

Einführung: **Hans-Peter Miksch**, Leiter der Kunstgalerie Fürth

Die Ausstellung im **Umweltbundesamt, Wörlitzer Platz 1, 06884 Dessau-Roßlau** ist vom **23. September bis zum 6. November 2009**, Montag bis Freitag von 9 bis 20 Uhr geöffnet. Telefon: 0340 / 2103 -2180. Der Eintritt ist kostenfrei.

Kunst im Umweltbundesamt: http://kunstundumwelt.umweltbundesamt.de

Martin Ittershagen
Pressesprecher
M pressestelle@uba.de
T 0340/2103-2122

Fotini Mavromati
Pressestelle
M fotini.mavromati@uba.de
T 0340/2103-2318
www.umweltbundesamt.de